

Lise - Meitner - Gymnasium

Poppenbütteler Straße 230 • 22851 Norderstedt
☎ 040 52987530 • Fax 040 52987539
e-mail: LMG-Norderstedt@wtnet.de

E: 17.02.2011
} weitergeleitet über
die Fächer in der
Poststelle am 17.02.2011

An die Mitglieder und Stellvertretenden Mitglieder des
Ausschusses für Schule und Sport

Stadt Norderstedt

Nachrichtlich: Frau Reinders, Frau Gattermann, Herr Bertram

**Betr.: Beschlussvorlage Nr. B11/0059 zur Sitzung des Ausschusses für Schule
und Sport am 24.02.2011**

Erläuterung des Beschlusses zur Rückkehr zu G9 am Lise-Meitner-Gymnasium

Sehr geehrte Damen und Herren,

unseren Beschluss, zu G9 zurückzukehren, möchte ich Ihnen hiermit erläutern. Unsere Gremien haben sich intensiv mit der Frage des Bildungsgangs beschäftigt und sind nach eingehender Beratung in den Schulkonferenzen zur Zustimmung zum genannten Beschluss gelangt. Dafür sind in erster Linie pädagogische Gründe ausschlaggebend.

- In **lernpsychologischer Hinsicht** ist es von Vorteil, dem Lernprozess Zeit zu geben. Kinder brauchen für das Begreifen und Durchdenken bestimmter Sachverhalte Zeit. Dies ist auch nötig, wenn es nicht nur um die Aneignung von Faktenwissen geht, sondern um das Begreifen von Zusammenhängen. Mit mehr Zeit lässt sich ein höheres Reflexionsniveau ansteuern, der Stoff wird besser verankert. Wichtig ist auch, dass die 2. Fremdsprache dann erst wieder in der 7. Klasse beginnt, sie baut damit auf einer solideren Grammatikbasis auf.
- Zur **Persönlichkeitsentwicklung** gehört auch die Fähigkeit zur Abstraktion, die mit dem Lebensalter und der geistigen Entwicklung des Kindes zunimmt.
- Neben den Inhalten des Schulcurriculums soll die Entfaltung und Entwicklung der Persönlichkeit des Schülers ein besonderes Augenmerk erhalten. Daher

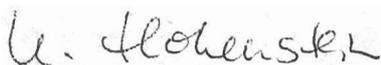
muss Zeit und Raum gegeben werden für soziale, musisch-künstlerische oder sportliche Zusatzangebote.

- Das Lise-Meitner-Gymnasium strebt eine **ganzheitliche Erziehung** an. Dazu gehört neben der Teilnahme an Angeboten im Rahmen der Offenen Ganztagschule ebenso selbstverständlich die Teilnahme an Wettbewerben verschiedenster Art, die Ausbildung zu Streitschlichtern, Schulsanitätern, Bühnentechnikern oder Umweltmanagern sowie die Einrichtung des Bunten Morgens (Talentschuppen, Schüler präsentieren Szenen bzw. Musik als Produkte des Unterrichts).
- Ungeachtet der Wichtigkeit, die Schule mit all ihren Forderungen für ein Kind hat, stehen wir auf dem Standpunkt, dass Kinder für ihre Entwicklung auch echte Freiräume und Zeit für sich brauchen. Da viele Schülerinnen und Schüler aus den Umlandorten kommen, spielt die Länge des Schulweges eine erhebliche Rolle und ist bei der Stundenplanung mit zu berücksichtigen.
- Die Erfahrungen zu G8 in Hamburg und Niedersachsen zeigen, dass der Selektionsdruck erhöht wird. Bei gleich bleibender Stoffmenge ist der Einzelne einem erheblichen Schulstress ausgesetzt. Das Niveau sinkt durch die Mehrbelastung und die Notwendigkeit, teilweise nur an der Oberfläche eines Themas arbeiten zu können. Im privaten Bereich bleibt kaum noch Zeit für Hobbys, das Knüpfen und Pflegen von Freundschaften.

Wir gehen davon aus, dass das Lise-Meitner-Gymnasium als dreizügiges Gymnasium im bestehenden Rahmen auch nach einer Rückkehr zu G9 keinen neuen Raumbedarf anmelden wird.

Ich bitte Sie deshalb um Zustimmung für den Beschluss des Lise-Meitner-Gymnasiums.

Mit freundlichen Grüßen



Schulleiterin